

Herborner Tageblatt

[Wetzlarer Neue Zeitung](#)
[Weilburger Tageblatt](#)
[Hinterländer Anzeiger](#)
[DILL-POST](#)
[Herborner Tageblatt](#)
[DILL-ZEITUNG](#)
[Homepage](#) | [Lokales](#) | [Region Dillenburg](#) | [Töpfergarten lockt in die Meerbornsheide](#)

07.06.2017

Region Dillenburg

Töpfergarten lockt in die Meerbornsheide

HOBBY Dillenburgerin Hadmut Hildebrandt lädt anlässlich der "offenen Gartenpforte" in ihr kleines Paradies ein



Kleiner Park in der Meerbornsheide: Die Dillenburgerin Hadmut Hildebrandt öffnet am kommenden Samstag und Sonntag den Rahmen der hessenweiten Aktion „Offene Gartenpforte“ 2017. (Foto: Kiehl)

DILLENBURG Hier ein klassisches Rosenbeet, dort ein typischer Staudengarten oder ein Nutzgarten mit Salat, Erdbeeren und Gemüse. Hadmut Hildebrandt hat in ihrem „Töpfergarten“ in der Meerbornsheide ein parkähnliches Paradies geschaffen.

Am kommenden Wochenende öffnet die in Dillenburg bekannte Töpfermeisterin, deren große Leidenschaft von Kindesbeinen an das Gärtnern ist, ihr 5000 Quadratmeter großes Areal für Besucher. Anlass dafür bietet die „Offene Gartenpforte Hessen 2017“.

Anzeige

Veranstaltet vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Hessen, dem Fachverband Garten, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen- Thüringen und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, schließen 60 Privatleute in Hessen am Samstag und Sonntag, 10 und 11. Juni, ihre Refugien für Gäste auf. Besucher sind am Samstag von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr willkommen.

Im Bereich Lahn-Dill/Limburg-Weilburg nehmen in diesem Jahr nur zwei Gartenbesitzer an der Aktion teil. Neben Hadmut Hildebrandt sind dies Domingo und Dorothea Vazquez in der Westerwaldstraße 8 in Solms-Niederbiel.

Den „Töpfergarten“ in der Meerbornsheide erreichen interessierte Besucher über die Alte Rheinstraße. Sie folgen dieser und fahren noch am THW-Stützpunkt vorbei. Danach geht es dann links ab, den Weg zeigt ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Zum Töpfergarten“.

Vor 18 Jahren hat Hildebrandt damit begonnen, die ehemaligen Weideflächen in einen Garten umzuwandeln. Die besondere Herausforderung war dabei die Hanglage des großen Grundstücks.

Gestaltet hat sie das Areal ganz nach ihren eigenen Plänen. Neben den vielfältigen Themenbeeten gibt es zahlreiche Plätze zum Ausruhen und Genießen. Der Ausblick über die grünen Hügel im Umland reicht bis nach Hirzenhain. In all den Jahren hat der Garten sein Gesicht immer wieder verändert, und auch aktuell hat Hildebrandt noch Pläne: Der kleine Teich im „Kugelgarten“ soll demnächst vergrößert werden.

Hildebrandt liebt Rosen. Folgerichtig sind die oft sehr pflegeintensiven Diven unter den Blühpflanzen das beherrschende Thema auf ihrem Anwesen. Strauchrosen, spezielle Duftrosen, Kletterrosen – die Vielfalt ist überwältigend, wengleich die dornigen Gewächse sich aktuell mit der Blüte noch etwas zurückhalten.